

Bannewitzer AMTSBLATT



Gemeinde Bannewitz mit OT Bannewitz, Boderitz, Börnchen, Cunnersdorf, Gaustritz, Golberode, Goppeln, Hänichen, Possendorf, Rippien, Welschhufe, Wilmsdorf

12. Jahrgang

19. Februar 2010

Nummer 4

Liebe Einwohner,

am Freitag, den 12. Februar 2010, 19.00 Uhr trafen sich mehrere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, leitende Mitarbeiter des Ordnungsamtes, des Hauptamtes sowie der Bürgermeister unserer Gemeinde zu einer Kontrollfahrt.



Die Fahrt durch unsere Gemeinde dauerte ca. 2,5 Stunden und umfasste mehrerer Schwerpunkte und Engstellen in den Ortsteilen Possendorf, Börnchen, Wilmsdorf, Welschhufe, Bannewitz, Cunnersdorf, Nöthnitz und Goppeln.



Ziel dieses Einsatzes war festzustellen ob die Einsatzkräfte der Feuerwehr, der Polizei und des Rettungsdienstes überhaupt im Ernstfall den Einsatzort erreichen. Wie sie auf den Bildern erken-

nen können, war dies nicht überall möglich. Diese Dienstfahrt wurde auch dokumentiert und es mussten auch Verwarnungsmaßnahmen eingeleitet werden. Probleme bei der ungehinderten Durchfahrt gab es in Wilmsdorf auf dem Turnerweg, in Richtung B 170, der Heinrich-Heine-Straße in Cunnersdorf und auf der Straße Freier Blick in Bannewitz.



Bei der Auswertung wurde positiv eingeschätzt, dass der untere Teil des Turnerweges (Ferd.-v.-Schill-Str.) in Wilmsdorf, die Dorfstraße in Goppeln und der Bereich Carl-Behrens-Straße/Max-Dittrich-Straße in Bannewitz ohne Probleme befahrbar waren. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Kfz-Fahrern bedanken!

Besonders im Wohngebiet Carl-Behrens-Straße erfolgte die Räumung der Schneemassen fast immer bis zum Fahrbahnrand neben dem Randbereich.

Somit entstanden keine Schneehaufen im Straßenbereich und Kinder und Erwachsene konnten und können sicher den Randstreifen benutzen.

Wir bitten sie auch in Zukunft die Straßenverkehrsordnung einzuhalten und unseren Einsatzkräften im Ernstfall eine sichere Anfahrt zu gewährleisten und verweisen nochmals auf die STVO, § 2 Abs. 1, „Halten an engen oder unübersichtlichen Stellen“. Wir möchten uns bei den beteiligten Kameraden der Ortsfeuerwehren Bannewitz und Possendorf recht herzlich für ihren Einsatz an diesem Freitagabend bedanken.

Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse

Leserservice



Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei schweren Unfällen, schwersten lebensbedrohlichen Zuständen und Vergiftungen bitte **sofort** die **Retungsleitstelle** benachrichtigen:

0 35 04 / 19 222

Für dringende Fälle erfolgt die Vermittlung über die Rufnummer

03 51 / 19 292

Montag 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Dienstag 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Mittwoch 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Donnerstag 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Freitag 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr
 Wochenende/Feiertag 24 Stunden

Die Vermittlung der in Bereitschaft befindlichen Arztpraxen in der Zeit von

Mittwoch 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

erfolgt ebenfalls über die Rufnummer

03 51 / 19 292



Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 08:00 Uhr bis montags 08:00 Uhr

22.02. - 28.02.2010 Apotheke am Kohlhau Geising
 Flora Apotheke Klingenberg

01.03. - 07.03.2010 Apotheke am Kohlhau Geising
 Winkelmann Apotheke Bannewitz

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel,
 08:00 Uhr - 08:00 Uhr

19.02. Raben Apotheke, Nordstr. 1 Rabenau
 20.02. Grund Apotheke, An der Spinnerei 8 Freital
 21.02. Bären Apotheke, Dresdner Str. 287 Freital
 22.02. Stadt Apotheke, Dresdner Str. 229 Freital
 23.02. Windberg Apotheke, Dresdner Str. 209 Freital
 24.02. Central Apotheke, Dresdner Str. 111 Freital
 25.02. Glückauf Apotheke, Dresdner Str. 58 Freital
 26.02. Stern Apotheke, Glück-Auf-Str. 3 Freital
 27.02. Apotheke im Gutshof, Gutshof 2 Freital
 28.02. Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11
 Kesselsdorf

01.03. Sidonien Apotheke, Roßmählerstr. 32 Tharandt
 02.03. Löwen Apotheke, Markt 15 Wilsdruff
 03.03. Raben Apotheke, Nordstr. 1 Rabenau
 04.03. Grund Apotheke, An der Spinnerei 8 Freital
 05.03. Bären Apotheke, Dresdner Str. 287 Freital
 06.03. Stadt Apotheke, Dresdner Str. 229 Freital

Abfallentsorgung

Restabfall: 03.03.2010

Bioabfall: 03.03.2010

Gelber Sack:

Ortschaften Bannewitz,

Rippien, Possendorf: 01.03.2010

Ortschaft Goppeln: 02.03.2010

Blaue Tonne:

Ortschaft Bannewitz: 03.03.2010

Ortschaften Goppeln,

Rippien, Possendorf: 17.03.2010

1.100 Liter-Rollcontainer: jeden Mittwoch



Zahnärztliche Bereitschaft



von 09:00 bis 12:00 Uhr:

20./21.02.2010 Lars Stürze, Turnerstr. 1, 01705 Freital,
 Tel.: 0351/6491213

27./28.02.2010 Dipl.-Stom. Cornelia Wappler-Hoffmeister,
 Dorfplatz 1, 01728 Rippien
 Tel.: 0351/4720673

06.03.2010 Dipl.-Stom. Petra Weitzmann,
 Krönertstr. 10, 01705 Freital
 Tel.: 0351/645064

Aktuelle Änderungen im Notfalldienst finden Sie unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Tierarztbereitschaft



von Freitag 19:00 Uhr bis Freitag 07:00 Uhr
 (bitte mit telef. Anmeld.)

19.02. - 26.02.2010 TAP Kiebling, Possendorf, Kreischaer
 Str. 2 a, 035206 / 2 13 81

26.02. - 05.03.2010 Herr DVM Richter, Freital - Deuben,
 An der Weißeritz 17 a, 0351 / 6 49 12 85

Sonstige



Polizeiposten Bannewitz	0351 / 40 01 60
Polizeirevier Freital	0351 / 64 72 60
Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	03504 / 1 92 22
ENSO-Störungsruf Erdgas	0180 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsruf Strom	0180 / 2 78 79 02
Störungsruf Wasser	035202 / 51 04 21
Straßenbeleuchtung	035206 / 2 04 48
Bestattungen	0351 / 4 01 13 63
oder	0351 / 2 13 99 19
Friedhof Bannewitz	0162 / 2 53 77 33
Advita-Pflegedienst GmbH (Rippien)	0351 / 6 48 96 70
Häusl. Krankenpflege Scheuermann	0351 / 4 01 45 79
Heilpraktikerin Gabriele Richter	0351 / 4 02 77 66

Veranstaltungen



19.02.2010	19:00 Uhr	Vortrag im Vereinssaal des Heimat- und Feuerwehrverein Cunnnersdorf/Boderitz e.V.
20.02.2010		Fasching: „Auskehrball“ in Börnchen
20.02.2010	18:00 Uhr	Fasching Betonwerk - leider ausverkauft
20.02.2010		Fasching Goppeln - leider ausverkauft
23.02.2010	14:00 Uhr	Senioren Hänichen/Rippien „Bunter Nachmittag“
26.02.2010	19:30 Uhr	10 Jahre Qi-Gong, Vereins- und Gemeindesaal Possendorf
04.03.2010	20:00 Uhr	Kino in der Kapelle in Kleinnaundorf
08.03.2010	17:00 Uhr	Klößeln in Possendorf

Anzeigen

Glückwünsche



*Die besten Glückwünsche
übermitteln wir*

In Bannewitz

Herr Werner Lorenz	am 27.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Irmtraud Legler	am 02.03.	zum 88. Geburtstag
Frau Marianne Eulenberger	am 28.02.	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Stein	am 02.03.	zum 87. Geburtstag
Herr Horst Felchner	am 27.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Gertrud Holfert	am 20.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Gudrun Rau	am 02.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Elsa Tömel	am 03.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Anni Baumgarten	am 19.02.	zum 82. Geburtstag
Herr Helmut Mießner	am 25.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Vera Schulze	am 25.02.	zum 82. Geburtstag
Herr Gerhart Thiele	am 04.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Margitta Michael	am 24.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Sigrid Henker	am 03.03.	zum 75. Geburtstag

In Golberode

Frau Irmtraud Luther	am 27.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Elfriede Ruppert	am 25.02.	zum 84. Geburtstag

In Goppeln

Frau Luzia Kuhn	am 28.02.	zum 95. Geburtstag
Frau Dora Geier	am 28.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Gertrud Genschmar	am 23.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Erika Schneider	am 04.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Jutta-Maria Liebscher	am 27.02.	zum 85. Geburtstag

In Hänichen

Frau Hildegard Neumann	am 24.02.	zum 90. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

In Possendorf

Frau Ursula Schmieder	am 02.03.	zum 82. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

In Rippien

Frau Ingeborg Sieber	am 20.02.	zum 75. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

In Wilmsdorf

Frau Ingeborg Broschwitz	am 23.02.	zum 90. Geburtstag
Herr Heinz Franke	am 23.02.	zum 88. Geburtstag
Frau Amalia Hermann	am 21.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Baumgart	am 28.02.	zum 83. Geburtstag



Ehejubilare

*Herzlichen Glückwunsch
zur
„Goldenen Hochzeit“
übermitteln wir
Karla und Edgar Ullrich
am 27. Februar
in Wilmsdorf*

*„Das Bewusstsein eines wohlverbrachten Lebens und
die Erinnerung vieler guter Taten
sind das größte Glück auf Erden“*

Marcus Tullius Cicero, römischer Staatsmann

Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 23. Februar 2010**, um **19.00 Uhr**, im **Feuerwahrgerätehaus Bannewitz**, August-Bebel-Straße 1a statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.01.2010
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Amtsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Satzungsbeschluss Außenbereichssatzung „Rundteil Flurstück 414/1“
7. Beschluss über die Verwendung der Stiftungserträge der Sommerschuh-Stiftung im Jahr 2009
8. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
9. Beschluss eines Zuschusses an den SG Gebergrund Goppeln e.V.
10. Beschluss der 3. Änderungssatzung Elternbeitragssatzung
11. Beschluss über die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
12. Widmungsbeschlüsse
13. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am **Dienstag, dem 2. März 2010**, um **19.00 Uhr**, im **Vereins- und Gemeindesaal Possendorf**, Kastanienallee 4, statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.02.2010
3. Informationen zu getroffenen Verwaltungsentscheidungen
4. Informationen des Bürgermeisters und des Bauamtes
5. Beschlussfassung zu Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen und Befreiungen
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Fröse

Bürgermeister

Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bannewitz vom 2. Februar 2010

Beschluss-Nr. 03/10-TA

Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von der lt. B-Plan „Gewerbegebiet Welschhufe“ festgesetzten GRZ und der

Baugrenze zur Errichtung eines Anbaues an ein Gewerbeobjekt auf dem Fl.-St. 29/10 Gemarkung Welschhufe

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz stimmt dem Antrag vom 18.01.10 auf Befreiung von der lt. B-Plan „Gewerbegebiet Welschhufe“ festgesetzten GRZ von 0,6 auf 0,7 und der Baugrenze in Form einer Überschreitung um 2,55 m in westlicher Richtung zur Errichtung eines Anbaues an ein vorhandenes Gewerbeobjekt auf dem Flurstück 29/10 Gemarkung Welschhufe zu. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Grünordnung sind einzuhalten.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	7
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

Beschluss-Nr. 04/10-TA

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag (Nutzungsänderung) für eine Kompostieranlage auf den Flurstücken 217, 220, 221 und 228 Gemarkung Possendorf

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz stimmt dem Bauantrag vom 03.12.2009 auf Umnutzung von bestehenden Anlagenteilen der Jungrinderanlage Possendorf, speziell der bestehenden Durchfahrtilos und des Sickersaftbehälters, zu einer Anlage zur Herstellung von Kompost (Kompostieranlage) auf den Flurstücken 217, 220, 221 und 228 Gemarkung Possendorf unter folgenden Bedingungen zu:

Entwässerungsplanung

- Die Auflagen/Bedingungen aus der Stellungnahme des Bannewitzer Abwasserbetriebes vom 12.01.2010 sind einzuhalten und umzusetzen. Die Stellungnahme ist Bestandteil dieses Beschlusses.
- Die durch einen Sachverständigen des TÜV-Süd Industrie Service GmbH auf der Grundlage einer Vorortbesichtigung aufgestellte Maßnahmenliste zur Ertüchtigung der Anlage vom 28.08.2009 ist durch konkrete bauliche Maßnahmen zu untersetzen und in den Planungsunterlagen sichtbar auszuweisen. Vor Inbetriebnahme der Anlage ist der abschließende Prüfbericht des Sachverständigen erforderlich.
- Die Entwässerungsplanung ist der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zur Beurteilung vorzulegen.

Eingangsstoffe

- In der Anlage dürfen ausschließlich unkontaminierte Ausgangsstoffe verarbeitet werden.
- Die Maximalmenge und die Art der Kompostierrohstoffe sind in der Genehmigung festzuschreiben.

Immissionen/ Umwelt/ Verkehr

- Im Betrieb der Anlage muss vom Nutzer/ Betreiber auf Sauberkeit und gut befahrbaren Zustand der Erschließungsstraße geachtet werden. Verursachte Schäden sind sofort durch den Gewerbebetrieb zu beseitigen.
- Von der Anlage dürfen keine Immissionen und umweltseitige Belastungen, wie Geräusch- und Geruchsbelästigungen, für das Umfeld ausgehen.
- Verschmutzungen des „Gründelbaches“ als Nebenarm des Possendorfer Baches sind dauerhaft auszuschließen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	7
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

Beschluss-Nr. 05/10-TA

Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von der Festsetzung des Bebauungsplanes „Schumanns Wiese“ zur Anlage von öffentlichen Stellplätzen am Kleinen Ring

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz stellt seine Zustimmung zur Befreiung von der lt. B-Plan „Schumanns Wiese“ festgesetzten Herstellung von 3 öffentlichen Stellplätzen westlich

angrenzend an das Flurstück 30/23 Gemarkung Bannewitz an der Straße Kleiner Ring in Aussicht, sofern folgende Bedingungen vorliegen:

- Es müssen mindestens zwei zusätzliche Ersatzstellplätze im nordwestlichen Bereich des Plangebietes geschaffen werden (Fl.-St. 30/2, 29b und/oder 30/4). Mit der Reduzierung der Anzahl der Stellplätze (lt. B-Plan 3) wird der lockereren Bebauungsstruktur Rechnung getragen.
- Dazu ist vom Antragsteller der Nachweis der grundstücksseitigen und bautechnischen Umsetzung in geeigneter amtlicher Form (notarieller Tauschvertrag/ Vermessungsauftrag, Bauplan mit Beachtung der Ein- und Ausfahrtsbedingungen im Einmündungsbereich zur Winkelmannstraße, Zeitplan) zu erbringen.
- Die bereits vorhandenen und der ggf. zusätzliche Stellplatz auf dem Fl.-St. 30/4 müssen als Voraussetzung für die erforderliche Übertragung in das Eigentum der Gemeinde noch als separates Flurstück ausgemessen werden. Dazu ist der entsprechende Vermessungsauftrag in Kopie vorzulegen.

Die Ausweisung von öffentlichen Stellplätzen auf dem Fl.-St. 14/10 ist nicht möglich, da dafür keine öffentliche Zufahrt existiert. Ebenso bestehen für das Fl.-St. 27/34, welches sich in Privateigentum befindet und nicht im Geltungsbereich des B-Planes liegt, diesbezüglich keine Zugriffsrechte.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen:	7
Gegenstimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangene Gemeinderatsmitglieder:	0

Christoph Fröse

Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben

„B 170 Dresden - Zinnwald

Abschnitt 2: A 17, AS Dresden Südvorstadt bis K 9017, Windbergstraße von Bau-km 0+000 bis Bau-km 1+990 in der Gemeinde Bannewitz“

gemäß § 17 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) i. V. m. § 1 Sächsisches Verwaltungsverfahrensgesetz (SächsVwVfG), §§ 72ff Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und § 9 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG)

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben der Bundesrepublik Deutschland wird ein Erörterungstermin durchgeführt.

Der Erörterungstermin findet **vom 23. März 2010 bis 25. März 2010, jeweils ab 09:00 Uhr (Einlass ab 08:30 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt.**

Zeitplan:

23. März 2010

- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren
- Erörterung der Stellungnahmen bzw. Einwendungen der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzvereine sowie der Gemeinden

24. März 2010

- Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren

- Erörterung der privaten Einwendungen

25. März 2010 - Reservetermin:

- Erörterung der Einwendungen der sonstigen Betroffenen
- Eventuell während des Termins notwendig werdende Verschiebungen im Zeitplan bleiben vorbehalten und werden im Termin bekannt gemacht.

Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird im Erörterungstermin am Schluss des jeweiligen Verhandlungstages mitgeteilt.

Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das geplante Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.

Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Die Verhandlung endet an allen Tagen wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht, spätestens jedoch 17 Uhr. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Dresden, 01. Februar 2010

Landesdirektion Dresden

gez. Dr. Henry Hasenpflug

Präsident der Landesdirektion

Fundsachen

Samsung Handy

Am 19.01.2010 wurde auf der Carl-Behrens-Straße in Bannewitz ein schwarzes Samsung Handy gefunden. Die Handyschale trägt den Aufdruck „T Mobile“ und auf der Rückseite wurde „Possendorf“ als Schriftzug aufgeklebt.

Wir bitten den Verlierer sich im Fundbüro, Tel.-Nr. 035206/20425, zu melden.

Ordnungsamt

Formulare für Steuererklärungen

Ab sofort liegen im Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, sowie im Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1, die Formulare für die Einkommenssteuererklärung 2009 aus.

Bitte beachten Sie, dass die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung keinerlei Fragen zum Ausfüllen der Einkommenssteuererklärung beantworten können. Dafür ist ausschließlich das Finanzamt zuständig.

Hauptamt

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 19. März an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer in der Region Weißeritzkreis verschicken.

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für dieses Jahr mit zwei Fälligkeiten. Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2009.

Fragen zum Gebührenbescheid können in der Sprechstunde des ZAOE geklärt werden, die an folgenden Tagen im Bürgerbüro Dipoldiswalde auf der Weißeritzstraße 7 stattfindet:

25. März, 1. April, 8. April und 15. April, jeweils 8.00 bis 11.30 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr.

Telefonische Rückfragen bitte bei dem auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiter.

Service-Telefon: 0351 4040450

www.zaoe.de, presse@zaoe.de

Informationsveranstaltung/Regionalmesse „Dezentrale Abwasserbeseitigung“

Das Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung e.V. (BDZ e.V.) laden alle interessierten Bürger zur Informationsveranstaltung „Dezentrale Abwasserbeseitigung“ am

6. März 2010 von 09:00 bis 13:00 Uhr

in die Veranstaltungsscheune des Sächsisch-Böhmischen Bauernmarktes in Röhrsdorf,

Am Landgut 1, Ortsteil Röhrsdorf der Stadt Dohna,
ein.

Verschiedene Hersteller von Kleinkläranlagen präsentieren ihre Modelle und stellen die Technologie und Wirkungsweise ihrer Anlagen vor. Ergänzend beraten Vertreter des Abwasserzweckverbandes und des BDZ e.V. zum Verfahren der Förderung von Kleinkläranlagen, zu den Rechten und Pflichten des Betreibers einer Anlage sowie beantworteten Fragen zu deren notwendigen Kontrolle und Wartung.

Interessant ist die Veranstaltung für Grundstücksnutzer und Eigentümer aus den Orten und Ortsteilen, die nach dem Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) keinen öffentlichen Abwasseranschluss erhalten werden. Sie können diesen Tag nutzen, sich umfassend zu informieren sowie erste persönliche Kontakte zu den Herstellern zu knüpfen. Alle Bürger des Landkreises sind herzlich eingeladen.

Im Freistaat Sachsen zwingen die demografische Entwicklung und die finanzielle Ausstattung zu einer neuen strategischen Ausrichtung in der Abwasserentsorgung. Vorausgesetzt es ist wirtschaftlicher, erfolgt in Gebieten, die bisher noch nicht zentral erschlossen wurden, eine kleinräumige zentrale Erschließung mit Gruppenkleinkläranlagen oder grundstücksbezogenen Kleinkläranlagen. Das bedeutet: Für etwa 14 % der sächsischen Bevölkerung wird die Abwasserentsorgung auch zukünftig dezentral bleiben. Flankiert und unterstützt wird das durch die Ausgabe von Fördermitteln entsprechend der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft 2009 über die Sächsische Aufbaubank.

Die Erfahrung zeigt, dass der Bedarf an Informationen dazu sehr groß ist. Nicht selten fühlen sich die Bürger sowohl von der neuen Rechtslage als auch vom vielfältigen Angebot an Kleinkläranlagen auf dem Markt überfordert. Die Veranstaltung soll diesem Bedarf umfassend Rechnung tragen.

Natürlich sind an diesem Tag auch die Angebote des Bauernmarktes zu nutzen. Verbinden Sie die Informationsmesse mit dem Einkauf von frischen bauernmarkttypischen Produkten.

Grundstücksangebote der Gemeinde Bannewitz

Gemeindeverwaltung Bannewitz

E-Mail: rathaus@bannewitz.de

Ansprechpartner: Frau Richter

Telefon 035206 / 2 04 49

Bannewitz, Ortszentrum/Bräunlinger Straße

Flurstück 74/33 Gemarkung Bannewitz

- Baugrundstück
- Größe ca. 2.788 qm
- Verkauf lt. Bodenrichtwert (Wertgutachten)

Flurstück 82/3 Gemarkung Bannewitz

- Baugrundstück
- Größe ca. 2.300 qm
- Verkauf lt. Bodenrichtwert (Wertgutachten)

Cunnersdorf, Kaitzer Str. 2

Flurstück 133, Gemarkung Cunnersdorf

- Mehrfamilienhaus und Gewerbe
- 6 Wohneinheiten, eine Gewerbeeinheit
- teilweise vermietet
- 500 qm Wohnfläche
- Verkauf lt. Wertgutachten

Kämmerei

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Verwaltung und BAB im Rathaus

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Soziales und Bürgerbüro im Bürgerhaus

Montag, Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag (Possendorf)	09:00 - 12:00 Uhr
und	14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag (Bannewitz)	14:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Öffnungszeiten der Meldestellen

Montag Bannewitz	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag Bannewitz	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag Possendorf	13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag Bannewitz	09:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag Possendorf	09:00 - 12:00 Uhr

Sprechzeit der Schiedsstelle der Gemeinde Bannewitz

Jeden 1. Dienstag im Monat, 18:00 - 19:00 Uhr
Bürgerhaus Bannewitz, Erdgeschoss, Sozialamt

Aus dem Gemeindeleben

10 Jahre Qi-Gong in Possendorf

Im Jahre 1999 lernte ich Frau Prof. Xu Xiang Dong kennen. Sie ist Professorin für traditionelle chinesische Medizin und kommt aus Shanghai. Sie war zu dieser Zeit in der Reha-Klinik in Altenberg tätig und ich war bei ihr in Behandlung. Ich lernte bei ihr Qi-Gong. Durch ihre Hilfe und das Praktizieren der Qi-Gong-Übungen verbesserte sich mein Gesundheitszustand immer mehr. Dies fiel auch den Menschen in meiner Umgebung auf. Sie baten mich, mit ihnen Qi-Gong zu praktizieren. Wenn Sie etwas neugierig geworden sind, lade ich Sie herzlich zu einem Vortrag über Qi-Gong ein.

Am Freitag, den **26. Februar**
19.30 Uhr im Vereins- und Gemeindesaal,
Possendorf Kastanienallee 4
Tel. 035206/21351
www.santemi.de

E-Mail Santemi@t-online.de

Die Teilnahme für alle Veranstaltungen ist auf eigene Verantwortung
Ihre Ursula Dietrich

Kino in der Kapelle

Wir laden herzlich ein zu einem Filmabend mit nachhaltigem Austausch
am Donnerstag, dem **4. März 2010** ab **20:00 Uhr**
in der geheizten Friedenskapelle in Kleinnaundorf
“Die Novizin“

(Deutschland 2002)

Der Eintritt beträgt 1,00 Euro.

Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital-Kleinnaundorf neben dem Friedhof.



Musik-, Tanz- & Kunstschule Bannewitz e. V.

Töpferkurs für Osterschmuck und-geschenke

Im März findet mittwochs nachmittags ein vorösterlicher Töpferkurs statt, zu dem wir alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene sehr herzlich einladen. Dabei können unter fachkundiger Anleitung unserer Keramiklehrerin Gudrun Sochorik Oster-Dekorationen oder Ostergeschenke mit Aufbauten in verschiedenen Techniken getöpft werden. Die entstandenen Kunstwerke können farblich mit Engoben gestaltet und nach dem Schrühbrand transparent glasiert werden.

Zeit: vier Mal am **3., 10., 17. und 24.03., 17:00 - 18:30 Uhr**

Ort: Kunstkeller im Bürgerhaus Bannewitz

Kosten: 50 EUR inklusive Material.

Informationen und Anmeldung: Büro der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz, Tel. 0351/4046200,

E-Mail: mu-ta-ku.bannewitz@web.de

Skatturnier des Heimat- und Feuerwehrvereins Cunnersdorf/Boderitz e.V.

Am Sonntag, den 14. März, ab 14:00 Uhr, findet das nächste Skatturnier unseres Vereins im Vereinsaal im Feuerwehrgerätehaus in Cunnersdorf statt. Anmeldungen bitte täglich von 07:00 bis 13:00 Uhr bzw. ab 18:00 Uhr im Gerätehaus oder unter Tel. Nr. 0351/ 40 31 787. Das Startgeld beträgt 10,00 Euro und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es winken attraktive Geldpreise.

Dr. Thomas Rincke, Stellv. Vors.



„Bannewitzer Amtsblatt“

Das Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz erscheint zweimal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Redaktion: Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstr. 6, 01728 Bannewitz, Tel. 03 52 06/20 40, Fax: 03 52 06/2 04 35 (E-Mail) amtsblatt @ bannewitz.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Christoph Fröse
- Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Lemke, Telefon: 01 72/3 51 14 28 oder 03 51/4 72 49 09, Telefax: 03 51/4 72 49 49, e-mail: lemkedresden@web.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Regionalgruppe "Goldene Höhe"
- AG Naturschutz/Landschaftspflege -
informiert:

Um allen Bürgern eine ökologisch sinnvolle Verwertung des Baum-
schnittmaterials zu ermöglichen, wird auch **2010** durch die Dresdner
Vorgebirgs Agrar AG - Agrarprodukte Bergland Obernaundorf GmbH
- folgende Leistung angeboten:

Vom **8. März bis 31. März 2010** erfolgt wieder eine **organi-
sierte Häckslerumfahrt**. Nur in diesem Zeitraum kostet der reine
Häckslereinsatz 86,86 EUR/Std. incl. MwSt. Wegezeit wird nicht
berechnet. Die Häckslerleistung beträgt ca. 35 cbm/Std. Die kleins-
te anrechenbare Zeit sind 15 Minuten. Die Kassierung erfolgt unmit-
telbar nach dem Einsatz durch den Häckslerfahrer.

Ihre Mithilfe ist mit 2 Arbeitskräften zur effektiven Auslastung des
Häckslers notwendig.

Wir bitten Sie, Ihren Bedarf für die Häckslerleistung auf dem u. a.
Abschnitt **bis 05.03.2010** bei der **Gemeindeverwaltung Ban-
newitz, OT Possendorf, Schulstraße 6** (Sekretariat des Bür-
germeisters) oder **Außenstelle Bürgerhaus OT Bannewitz,
August-Bebel-Str.1** (Bürgerbüro) zu melden.

Entsprechend Ihrer Bestellung erfolgt die konkrete Terminabstim-
mung durch Herrn Tillig (Agrarprodukte Bergland Obernaundorf
GmbH- Tel.0351/4720728).

Unter der vorgenannten Telefonverbindung ist **im o. g. Zeitraum**
auch eine direkte telefonische Bestellung möglich!

Lars Römer

Vors. des Vorstandes der RG "Goldene Höhe"



Musik-, Tanz- & Kunstschule Bannewitz e. V.

Neujahrsempfang und Faschingskonzert

Pressemitteilung

Neben dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ waren weitere Höhe-
punkte in der Veranstaltungstätigkeit der Musik-, Tanz- und Kunst-
schule Bannewitz zu Beginn des Jahres der Neujahrsempfang des
Landrates in Pirna und ein Faschingskonzert.

Im Berufsschulzentrum Pirna-Copitz umrahmten am 28.01. Pop-
sänger und die Band der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz
den Neujahrsempfang des Landrates mit bekannten Songs aber
auch selbstkomponierten Liedern. Das anspruchsvolle Programm
erhielt viel Beifall und Anerkennung, allerdings hätte sich mancher
auch einen deutschen, nicht nur englische Titel, gewünscht.

Trotz der Bauarbeiten fand im Bürgerhaus Bannewitz am 02.02. ein
zünftiges Faschingskonzert der Musik-, Tanz- und Kunstschule Ban-
newitz statt. Zum Thema „Piraten“ sangen, spielten und tanzten klei-
ne Piraten, Matrosen, Meerjungfrauen, Ritter, Räuber und Prinzes-
sinnen. Im Tanzsaal beginnend musizierten kleine Instrumentalisten
lustige Stücke passend zum Kostüm. Beeindruckend ein Kontra-
bass trio dreier Ritter. Piratenhauptmann alias Viola Metz „befahl“
dann den Abmarsch ins Foyer, wo der Spatzenchor sang und meh-
rere Tanzgruppen von Mönica Nathaus nach der Musik aus „Fluch
der Karibik“ Piratengeschichten vertanzten.

Zum Abschluss gab es für alle Mitwirkenden einen dicken Pfann-
kuchen. Danke der Bäckerei Kaiser fürs Sponsoring!

Imela Werner



Kontrabassritter



Piratentanzgruppe

✂ -----

Bestellung

Name _____

Wohnanschrift: _____

Telefon (zur organisatorischen Abstimmung): _____

Ich möchte die angebotene Häckslerleistung für etwa
.....cbm in Anspruch nehmen.

Datum:..... Unterschrift:.....

<p>Nächster Erscheinungstermin: Freitag, der 5. März 2010</p> <p>Nächster Redaktionsschluss: Freitag, der 26. Februar 2010</p>
--

Musikverein Bannewitz organisiert „ensemble interregio 2010“



Internationales Probenlager für Orchester

Vom 19. bis 21. März findet in diesem Jahr in der KulturTankstelle das Probenlager statt, ein Wochenende später folgen dann zwei Konzerte. „Ensemble interregio“, so heißt das Orchester, denn hier treffen sich Musikschüler aus Polen, Tschechien und Deutschland und musizieren gemeinsam. Als künstlerischen Leiter fungiert wie in den Vorjahren Cornelius Volke. Im Mittelpunkt der Probenarbeit steht das Märchen für Kinderorchester „Ali Baba und die 40 Räuber“ von Miklós Klajn (2005) nach der gleichnamigen Geschichte aus „Tausend und einer Nacht“. Aber auch Ausschnitte aus „Star wars“, Klezmer-Musik sowie einfache Konzertliteratur werden geprobt.



Ein besonderes Orchester: Musikschüler aus Tschechien, Polen und Deutschland treffen sich und musizieren gemeinsam

Zwei attraktive Konzerte sind vorgesehen, in denen die Probenergebnisse vorgestellt werden, am Sonnabend, dem 27.3.2010, in Ústi nad Labem sowie am Sonntag, 28.3.2010, 15:00 Uhr in der Dresdner Lukaskirche. Alle Teilnehmer erhalten eine CD mit dem Konzert-Mitschnitt als Erinnerungsgeschenk.

Noch sind einige Teilnehmerplätze frei. Informationen bzw. Rückfragen unter:

Musikverein Bannewitz e.V., Windbergstraße 1, 01728 Bannewitz
Tel.: 0351-4042662, Fax: 0351-4016274

E-Mail: musikverein-bannewitz@gmx.de

Elisabeth Scholz

Fußballansetzungen

SG Empor Possendorf in Hänichen

Sonntag, 21. Februar

12:00 Uhr 2. Männer - SV Pesterwitz
14:00 Uhr 1. Männer - SC 1911 Großbröhrsdorf

Sonnabend, 27. Februar

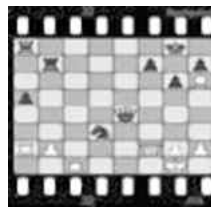
09:00 Uhr C-Jugend - SV Pesterwitz
10:30 Uhr D-Jugend - Hainsberger SV

Sonnabend, 6. März

10:30 Uhr AH Poss./Bann. - SG Weixdorf

Sonntag, 7. März

09:00 Uhr E-Jugend - SG Kesselsdorf
10:30 Uhr F-Jugend - FV B/W Stahl-Freital 1



Die Abteilung Schach des Sportvereins Bannewitz informiert

Spielabend Erwachsene:

Mittwoch, ab 19:00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

Schach für Grundschüler:

Dienstag, 14:15 Uhr in der Possendorfer Schule
Donnerstag, 15:00 Uhr in der Bannewitzer Schule

Schach für Schüler ab der 5. Klasse:

Mittwoch, 18:00 Uhr im Sportlerheim Bannewitz (oberste Etage)

alle Infos zur Abteilung Schach unter <http://www.randspringer.de>

Tai Chi - Qi Gong

Die nächsten Abende sind
am Mittwoch, 24.02. und 03.03.2010

16:30 - 18:00 Uhr für Nichtberufstätige

18:30 - 19:00 Uhr Wildgans Qi-Gong

19:00 - 21:00 Uhr für Berufstätige

im Vereins- und Gemeindesaal Possendorf
Kastanienallee 4

Weitere Informationen unter www.Santemi@t-online.de

Eltern-Kind-Treff

für Kinder im Alter zwischen 0 und 3 Jahren
jeden Dienstag, 09:00 - 11:00 Uhr,
Vereins- und Gemeindesaal Kastanienallee
Deutscher Kinderschutzbund Weißeritzkreis e.V.



Krabbelgruppe Bannewitz

Mütter oder Väter mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
jeden Montag, ab 09:30 Uhr im Gemeinderaum der
Kirche Bannewitz
Kontakt: Pfarrerin Bellmann, Tel. 0351 / 4 03 02 01

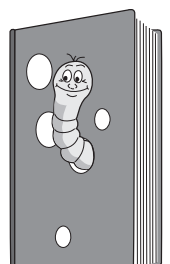
Öffnungszeiten der Büchereien

Bannewitz

Bürgerhaus
August-Bebel-Str. 1, Tel. 0351 / 4 09 00 29
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

Possendorf

Grundschule
Schulstr. 6, Tel. 035206 / 2 13 53
Dienstag 09:30 - 12:00 Uhr
12:30 - 16:30 Uhr
Freitag 09:30 - 12:00 Uhr



Yoga in Possendorf

Yoga für Anfänger

ab 24.02.2010, 18:00 - 19:30, 12-mal, Speiseraum im Rathaus, Schulstr. 6

Yoga für Fortgeschrittene

ab 22.02.2010, 18:30 - 20:00, 12-mal, Vereins- und Gemeindesaal, Kastanienallee 4

Kursleiterin der beiden Kurse ist Frau Barbara Thieme
Anmeldungen werden in der VHS Freital unter 0351/ 6413748 entgegengenommen.

Lernhilfe jetzt!

Mit den Halbjahreszeugnissen nicht zufrieden? Dann sollten Schüler und Eltern nicht länger warten. Individuelle Lernhilfen für Schüler aller Schularten und Fächer werden in der KulturTankstelle Bannewitz angeboten. Kostenlose Schnupperstunden können vereinbart werden.

Näheres unter: Tel. 0351-4042660, 0179-5204399 oder zur Sprechzeit: dienstags 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr.

Elisabeth Scholz

Singen mit Lust - Lust zum Singen?

Der gemischte Chor des Musikverein Bannewitz e.V. probt mittwochs ab 18.30 Uhr (Ende ca. 20.00 Uhr), in der KulturTankstelle Bannewitz, Windbergstraße 1.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind gut, aber nicht erforderlich! Wir erarbeiten u.a. ein neues Chorprogramm mit lustigen Liedern rund ums Essen.

Einfach vorbei kommen und mitsingen.

Pressemitteilung des Pro Jugend e. V. vom 10. Februar 2010

Die Schlinge zieht sich zu!

Wie auch alle anderen freien Träger und staatlichen Institutionen der Jugendhilfe musste der Pro Jugend e.V. am Samstag aus der Zeitung erfahren, dass die Jugendpauschale massiv gekürzt wird. Ob dies der richtige Weg ist den Vereinen und freien Trägern mitzuteilen, dass zusätzlich zu der Kürzung durch den Landkreis nun eine weitere finanzielle Einbuße auf sie zukommt, darüber lässt sich streiten.

Unsere Forderung ist, den Vereinen und freien Trägern nicht die Luft zum Atmen zu nehmen, damit sie weiterhin ihre qualitativ hochwertige Arbeit leisten können und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen in der Region unterstützen. Weitere Informationen dazu unter E-Mail freital@projugendev.de oder im Web www.projugendev.de
Pro Jugend e.V. - Verein für mobile Soziale Arbeit
Dresdner Straße 283, 01705 Freital
Tel.0351-6565722, Fax.0351-6565723

Deutscher Kinderschutzbund Region Weißeritz e. V.

„Meine, deine, unsere Kinder...“

Kinderschutzbund lädt zum 31. Elternstammtisch
„Familienrecht“ am Dienstag, dem 23.02.2010 um 19.30 Uhr im Familienzentrum des DKSB Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 30

Eintritt: 2 Euro.

Für Rückfragen: DKSB Region Weißeritz, Tel. 03504/600960

Aus der Schule geplaudert

Computerspiele und „Chatten“

An der 1. Stufe des Sächsischen Informatikwettbewerbes, den Regionalwettbewerben, kann jeder informatikinteressierte Schüler teilnehmen und sich mit Gleichgesinnten messen. Der Wettbewerb soll den Schülern helfen, ihre besonderen Begabungen auf dem Gebiet der Informatik zu entdecken. Informatikbildung ist in der heutigen Zeit eine unverzichtbare Größe für das Bestehen in Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf und das ganz alltägliche Leben.



Teilnehmer: hintere Reihe v. l. Jonas Bleisch, Max Leuschner u. Lukas Zimmermann, Kl. 7; Maximilian Irmscher u. Max Kracht, Kl. 8
vordere Reihe: v. l. Erik Kühne, Kl. 6; Aurel König u. Florian Busch, Kl. 7

So ist der Umgang mit dem Computer für alle Schüler unserer Schule mittlerweile zum Alltäglichen geworden. Vorbereiten von Vorträgen, Hausaufgaben erledigung, Präsentationen, Wissensvermittlung via Suchkataloge, Zugriff auf weltweite Informationssysteme und vieles mehr werden genutzt. Computerspiele, virtuelle Welten, Schüler-Foren und Chat werden zur „unverzichtbaren“ Freizeitbeschäftigung. Informatik bedeutet aber oft mehr: Probleme mittels geeigneter Programme lösen, sein erworbenes Wissen anwenden, Lösungsmechanismen umsetzen und Ergebnisse werten. So haben auch in diesem Jahr traditionsgemäß Jugendliche unserer Schule an der 1. Stufe teilgenommen.



Sieger: v. l. Jonas Bleisch, Kl. 7; Max Kracht, Kl. 8, Max Leuschner, Kl. 7; Maximilian Irmscher, Kl. 8

Schüler aus den Klassen 6 bis 8 konnten beim Problemlösen mit Anwendersystemen ihre Leistungen vergleichen. 90 Minuten hatten die Wettbewerbsteilnehmer für die Bearbeitung des Theorie- bzw.

Praxisaufgabenteils Zeit. Die Aufgabenstellungen ließen die Schüler mächtig ins Schwitzen kommen, die Zeit stand im Nacken und jeder wollte sein Bestes geben.

Schade, dass sich wieder keine Mädchen zur Teilnahme durchringen konnten. Auch unsere „Neuner“ haben gekniffen. Also, mehr Mut in Zukunft! Erfolgreich haben teilgenommen: Erik Kühne, Kl. 6, Florian Busch, Max Leuschner, Aurel König, Lukas Zimmermann, jeweils Kl. 7 und mit erfolgreichen Platzierungen:

1. Platz: Max Kracht, Kl. 8
2. Platz: Maximilian Irmscher, Kl. 8
3. Platz: Jonas Bleisch, Kl. 7

Die Ehrung der Teilnehmer fand in einem würdigen Rahmen statt. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und die Besten zusätzlich einen Einkaufsgutschein.

Für dieses Jahr haben sich Max Kracht und Erik Kühne für die 2. Stufe zum Landeswettbewerb qualifiziert. Hier werden, wie jedes Jahr, von namhaften Sponsoren, wie Global foundries, IBM, robotron Datenbanksoftware und SUN microsystems, wertvolle Preise zur Verfügung gestellt. Die Teilnahme lohnt sich also in jedem Fall.

Uwe Risch, Fachbereichsleiter

„Tag der offenen Tür“ in unserer Mittelschule

Am **Freitag, dem 5. März**, laden wir in der Zeit **von 16.00 Uhr bis 18.30 Uhr** alle Interessenten zu unserem diesjährigen „Tag der offenen Tür“ ein. Unsere Schüler und Lehrer erwarten Euch und Sie in den Fachkabinetten mit kleinen Ausstellungen und Möglichkeiten zum Ausprobieren und Experimentieren. Im Café gibt es ein Imbissangebot. Beim Schulrundgang können sich alle unsere modernen Fachkabinette und Lehrmittel anschauen.

Die GTA-Gruppen gestalten im Schulhaus ein Kulturprogramm. Wir freuen uns, wieder viele ehemalige und zukünftige Schüler begrüßen zu dürfen.

Da es Anfragen gibt, bieten wir allen Vereinen und Einrichtungen unseres Ortes an, sich zum „Tag der offenen Tür“ vorzustellen und zu werben.

Wenden Sie sich bei Interesse bitte an das Sekretariat der Schule:
Tel.: 0351 / 4 01 57 13

E-Mail: sims-bannewitz@web.de

Schüler und Lehrer der Mittelschule Bannewitz

Anmeldungen für Schüler der Klassen 4

Die **Mittelschule Bannewitz** nimmt zu folgenden Zeiten die Anmeldungen für die neuen fünften Klassen entgegen:

Mittwoch, 3. März	7 - 15 Uhr
Donnerstag, 4. März	7 - 15 Uhr
Freitag, 5. März	7 - 18.30 Uhr
Montag, 8. März	7 - 15 Uhr
Dienstag, 9. März	7 - 18 Uhr
Mittwoch, 10. März	7 - 15 Uhr
Donnerstag, 11. März	7 - 15 Uhr
Freitag, 12. März	7 - 15 Uhr

Bitte melden Sie sich im Sekretariat der Mittelschule (1. Etage).

Mittelschule Bannewitz

Neues Leben 26

01728 Bannewitz

Tel.: 0351/4 01 57 13

E-Mail: sims-bannewitz@web.de

Mitzubringen sind:

- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie Halbjahreszeugnis
- Kopie Abstammungsurkunde
- Anmeldebestätigung
- Antrag auf Aufnahme an einer Mittelschule

Winter

Für unsere älteren Einwohner

Liebe Seniorinnen und Senioren von Hänichen und Rippien,

unser nächster gemeinsamer „*Bunter Nachmittag*“ mit Spiel und Spaß findet am

Dienstag, dem 23.02.2010

ab 14.00 Uhr in unserem Domizil statt.

Senioren von Possendorf

„Gepflegt auch im Alter“

Für unser Treffen **am 04.03.2010** konnten wir Frau Rita Weichhold, Inhaberin der Schönheitsfarm in Bannewitz, gewinnen. Mit ihrem Wissen und ihren praktischen Erfahrungen kann sie uns wertvolle Hinweise geben.

Eine Seniorin bemerkte dazu: „Wir stehen zu unseren Linien im Gesicht, die das Leben gezeichnet hat und wir erwarten keine Wunder. Aber Pflege steigert das Wohlbefinden und das braucht auch die Generation 60+/70+.“

Wir freuen uns auf den Nachmittag mit Frau Weichhold.

R. Teetz

Veranstaltungen im Monat Februar 2010 im DRK Seniorenwohnpark Bannewitz

Wir bitten Sie, sich immer zu den Sprechzeiten möglichst eine Woche vor Veranstaltung anzumelden, persönlich oder per Telefon (im Haus: nur die 9, sonst: 40 26 0).

Mo	22.02.	13:00 Uhr	Skat-Club
		16:00 Uhr	Seniorensport(Beitrag: 2,50 EUR)
Mi	24.02.	13:30 Uhr	Spielenachmittag
		16:00 Uhr	Seniorensport(Beitrag: 2,50 EUR)
Do	26.02.	13:45 Uhr	Fingerymnastik und Gedächtnis-training

Lieber gemeinsam lernen und leben als allein auf intelligenter Schnäppchenjagd in Dresden

Die Einschreibung für das Sommersemester 2010 der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst (DSA) erfolgt ab Dienstag, dem 16. März 2010 montags bis freitags jeweils 09:00 bis 11:30 Uhr im Deutschen Hygiene-Museum, 01069 Dresden, Lingnerplatz 1, linker Flügel.

Sie ist dann während des gesamten Semesters persönlich, per Post, per Fax (0351 490 6471) oder per Internet unter <http://www.tu-dresden.de/senior> möglich.

Die Semestergebühr beträgt: 30,00 Euro

Einige Höhepunkte des Sommersemesters: Baukultur und Denkmalpflege in Sachsen, das Forschungsseminar zu sozial- und kommunikations-psychologischen Themen, eine Seminarreihe „Fitness im Seniorenalter“, der 200. Geburtstag von Robert Schumann, die Reihe „Oper mal anders“ mit GMD Richard Vardigans.

Kontakt:

Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst, Lingnerplatz 1; 01069 Dresden

Tel.: 0351 490 6470/72, Fax: 0351 490 6471,

Email : buero-seniorenakademie@dsa-senioren.de

Weitere Informationen: <http://www.tu-dresden.de/senior>

Kirchliche Termine

Die Kirchgemeinden laden ein zu ihren Gottesdiensten

Bannewitz und Kleinnaundorf

Sonntag, 21. Februar - Invokavit

09:00 Uhr Gottesdienst in Kleinnaundorf mit Pfarrerin Bellmann

10:15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit Pfarrerin Bellmann

Sonntag, 28. Februar - Reminiszere

10:15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit Pf.i.R. Karstädt

Freitag, 05. März - Weltgebetstag der Frauen

19:30 Uhr Gottesdienst in Bannewitz

Possendorf

Sonntag, 21. Februar - Invokavit

10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst Predigt: Prädikantin Knepper

Sonntag, 28. Februar - Reminiszere

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst Predigt: Pfarrer Krieb

Sonntag, 7. März - Oculi

9.30 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Kindergottesdienst

Heimatgeschichte

Das Armenhaus in Goppeln

Eine Zierde des Ortes ist es gewiss nicht, das unscheinbare kleine Haus an der Haupt-/Ecke Dorfstraße in Goppeln. Im Vorbeigehen oder -fahren wird es kaum eines Blickes gewürdigt. Die Fassade zeigt Spuren baulicher Veränderungen, insbesondere an den Fenstern, die Haustür ist erneuert worden, das Dach wirkt regendicht. Seit geraumer Zeit steht es leer, nachdem die letzten Mieter, die betagten Eheleute Gruhn, nacheinander verstorben sind.

Nun ist der Tag nicht mehr fern, an dem das Häuschen abgerissen wird. Eigentlich ist es ein Denkmal, wenn man sich seiner Entstehung erinnert. Die langfristig Ortsansässigen wissen nur: „Das war das Gemeindeamt und der Schuhmacher Schneider hatte dort seine Werkstatt. Ja, und die alten Gruhns wohnten drin.“ Manche denken, es sei das „Einnahmerhaus“ (die Wegegeld-Einnahme) gewesen, aber dieses Gebäude, das einige Meter weiter stand, wurde am 15.02.1945 mittags von einer Bombe getroffen und total beschädigt.

Doch zurück zu diesem Häuschen, das der Gemeinde gehört. Es wurde 1848 als Armenhaus gebaut auf Parzelle 28 oberhalb des Dorfes, nachlesbar im Gemeindebuch von Goppeln. Der Gemeinde kostete es 608 Taler, 1 Neugroschen und 6 Pfennige. Die einzelnen Ausgaben wurden genau aufgelistet, auch die Kosten für den Hebeschmaus: „1 th (Taler), 28 ngr (Neugroschen) Butter Brod Bier Brandwein beim Heben“. Die Gewerke waren allesamt aus der Umgebung Maurermeister Kreisig und Zimmermeister Tharand aus Lockwitz, Schlosser- und Glaserarbeiten wurden in Rippien, die Schmiedearbeiten im Ort ausgeführt. Holz und Kalk wurden aus Maxen und Reick angefahren, der Sand aus Dobritz, die Ziegel für Dach und Esse aus Nöthnitz. Die Steine für das Mauerwerk gab es im Steinbruch des Ortes. Die Fuhrn leisteten diejenigen, die Zugtiere besaßen.

Die Finanzierung konnte u. a. dadurch ermöglicht werden, dass der „Commune-Reiheschank“ 1847 an den Fleischermeister Friedrich August Haupt aus Oelsa verkauft wurde, der zunächst 300 Taler Bargeld einbrachte.

Warum ein kleines Fenster vergittert war? Es darf spekuliert werden. Möglicherweise befand sich dort auch die Gefängniszelle des Dorfes, wo kurzzeitig Landstreicher oder irgendwie straffällig gewordene Personen in Obhut zu nehmen waren.

Was veranlasste die Gemeinden, Armenhäuser zu bauen?

Armut - nicht nur ein bedrückendes Wort der Jetztzeit. Armut gibt es seit Jahrhunderten. Die Ursachen waren teils äußere Umstände (Missernten, Krisen, Kriege), teils selbstverschuldet (Liederlichkeit, Verschwendung, Alkoholsucht), teils unverschuldet (Krankheit, Alter, Mangel an Arbeit). Fehlte den Ärmsten das Dach über dem Kopf, hatte die Witwe nicht genügend Geld, der vielköpfigen Kinderschar Essen, Trinken und Kleidung zu besorgen, - die Beklagenswerten wurden von der *Commune* aufgefangen.

Während im Mittelalter die soziale Sicherung im Normalfall durch die Großfamilie gegeben war und die Armenfürsorge nur von Kirchen und Klöstern gewährt wurde, entwickelte sich nach der Reformation langsam eine öffentliche Armenpflege, vor allem in den Städten. Vordergrundig war meist die Erhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Die sächsische Armengesetzgebung im 19. Jahrhundert gründete sich vor allem auf die sächsische Armenordnung vom 22. Oktober 1840, deren Hauptgrundsätze vorausschauend die Verhütung der Verarmung waren. Der Grundsatz „Arbeit statt Almosen“ war maßgebend und so konnten „arbeitsscheue Personen“, die bettelten, zwangsweise zur Arbeit angehalten werden. Auch wurde jede Unterstützung als vorübergehende bezeichnet, die Verpflichtung der Verwandten zur Unterstützung betont und die Ausgabe von Naturalien anstatt Geld empfohlen.

Hier einige statistische Angaben:

1855 gab es 172 Armenhäuser in den sächsischen Städten mit 4 531 untergebrachten Personen, auf dem Lande 2 364 Armenhäuser mit 21 292 darin untergebrachten Personen.

1858 Zur Aufenthaltsdauer in den Armenhäusern ist Übersichten zu entnehmen, dass die Leute, die einmal ins Armenhaus gekommen waren, in der Mehrzahl der Fälle darin geblieben sind.

1864 gab es in Sachsen 2 555 Armenhäuser. Die Anzahl der Armenhausinsassen hatte allerdings von 1855 bis 1864 abgenommen, vor allem die der mitunterstützten Familienangehörigen, was durch eine strengere Aufnahmeregelung in den Armenhäusern begründet wurde.

Auch fällt eine stärkere Inanspruchnahme der Armenhäuser auf dem Lande auf. In den Städten hatten Arbeitslose mehr Möglichkeiten, eine neue Anstellung zu finden als auf dem Dorfe. Den Gemeinden oblag es also, der Armut zu begegnen, wie immer sie für den Einzelnen entstanden war. Sie waren verpflichtet, eine Armenkasse zu führen, die aus steuerlichem Aufkommen, erhobenen Strafgeldern, auch durch Vermächnisse gefüllt wurde.

Wie lange das Armenhaus in Goppeln als solches genutzt wurde, konnten wir nicht ermitteln. Die Einnahmen und Ausgaben der Armenkasse wurden, wie alle finanziellen Bewegungen der Gemeinde, auf jeden Fall jährlich abgerechnet. Für den Wegegeld-Einnahmer Hesse wurden z. B. 1892 die Begräbniskosten aus der Armenkasse beglichen. Wenn Sie durch den Ort gehen, bleiben Sie doch einmal an dem Häuschen stehen und versuchen Sie, sich 150 Jahre zurück zu versetzen. Für diejenigen, die dort ein Unterkommen finden konnten, war es vielleicht ein Glücksfall.

Ingeborg Schicht



Rückansicht 2009